

Das ist doch ungerecht

Text: August van Bebber

Musik: Detlev Jöcker

1. Warum werd ich denn ausgeschimpft?
Warum soll ich's gewesen sein?
Andauernd kriege ich die Schuld.
Ich finde, das ist ganz gemein!
Kaum geht was schief, schon bin ich dran.
Das kann doch wohl nicht möglich sein!
Mein Bruder, der wird nie gefragt.
Ich finde, das ist ganz gemein!

Refrain:

Das ist doch ungerecht!
Das ist nicht fair!
Es müsste anders sein,
damit es viel gerechter wär.
Das ist doch ungerecht!
Das ist nicht fair!
Es müsste anders sein,
damit's gerechter wär.

2. Warum werd ich hinausgeschickt?
Den Film darf ich doch auch schon sehn!
Ich habe mich so sehr gefreut,
das finde ich jetzt gar nicht schön!
„Erwachs'ne brauchen auch mal Ruh.“
Muss das denn grade heute sein?
Jetzt habe ich 'ne Riesenwut!
Ich finde, das ist ganz gemein!



Refrain:

Das ist doch ungerecht!
Das ist nicht fair!
Es müsste anders sein,
damit es viel gerechter wär.
Das ist doch ungerecht!
Das ist nicht fair!
Es müsste anders sein,
damit's gerechter wär.

3. Warum muss ich denn auch ins Bett?
Mein Bruder ist doch noch ganz klein.
Ich bin doch viel, viel älter schon!
Ich finde, das ist ganz gemein!
Wenn er in seinem Bettchen liegt,
dann soll ich auch schon müde sein?
Ich möchte noch nicht schlafen gehn.
Ich finde, das ist ganz gemein!

Refrain:

Das ist doch ungerecht!
Das ist nicht fair!
Es müsste anders sein,
damit es viel gerechter wär.
Das ist doch ungerecht!
Das ist nicht fair!
Es müsste anders sein,
damit's gerechter wär.

